

Autor: Herbert Brägger

Tel. P: 071 / 923 43 22

Tel. G: 071 / 955 22 10

Fax G: 071 / 955 32 29

[herbert.braegger@buhlergroup.com](mailto:herbert.braegger@buhlergroup.com)

Ressort: **Regionalsport**

### **RiWi erneut mit „nur“ zwei Zählern**

Die geplante Vollrunde wäre möglich gewesen

*Am Samstag hatte das NLA-Team der Faustballgemeinschaft Rickenbach-Wilen im Solothurnischen Deitingen zu den ersten Rückrundenspartien anzutreten. Einer Niederlage gegen Jona folgte ein Sieg gegen Gastgeber Deitingen.*

Nach den letzten Runden mit je einem Sieg und einer Niederlage war man bei RiWi gewillt, sich aus den aktuellen Spielen in Deitingen vier Zähler zu holen. Mit Jona hatte man es aber mit einem direkten Gegner um einen Finalrundenplatz zu tun, während Gastgeber Deitingen im hinteren Teil der Rangliste zu finden ist. Mit den Spielern Philipp Jung und Philipp Hugentobler im Angriff und seinen Abwehrkameraden Thomas Hungerbühler und Marco Bosshart liess Spielertrainer Marcel Eicher zur ersten Partie antreten.

*Jona nur zu Beginn im Griff*

Gegen Jona ging RiWi mit äusserster Konzentration in die Partie. Mit konsequentem Spiel auf den gegnerischen Schlagmann nahm man den St.Gallern sofort den Wind aus den Segeln, sie konnten nicht in ihr Spiel finden und mussten sich von RiWi klar mit 11:6 geschlagen geben. Jona versuchte nun mit Kurzspielen RiWi zu beunruhigen, was auch schnell gelang. Der anfängliche Rückstand konnte aber von RiWi wieder ausgeglichen werden und erst ganz zum Schluss wurde der Satz, mit einem Eigenfehler aus dem Anspiel, mit 10:12 verloren. Mit Silvan Küttel für Bosshart ging man in den dritten Satz. Die Angriffe auf den Joner Schlagmann funktionierten nicht mehr und RiWi spielte viel zu oft auf die starke Hintermannschaft, die fast alle Angriffe mit Bravour parieren konnte. Der Gegner konnte nun sein Spiel aufbauen und immer wieder zu seinen, für RiWi tödlichen, Stoppbällen ansetzen. Mit einem ernüchternden 4:11 ging der dritte Spielabschnitt an Jona und RiWi musste bereits um seine letzte Chance spielen. Fehler und Unstimmigkeiten in der Abwehr erschwerten aber zusehends die Zuspielpräzision, was eine dringend notwendige Verstärkung des Angriffsdruckes verhinderte und Jona bekundete nur wenig Mühe auch diesen Satz klar mit 11:7 zu gewinnen.

*Pflichtsieg gegen Gastgeber*

Ein Erfolg gegen Deitingen war nun Pflicht. Diese Aufgabe war dann auch wesentlich einfacher, mit 11:3 wurde der Gegner dermassen beherrscht, dass er gar nie ins Spiel fand und auch der zweite Satz war mit 11:8 eine klare Angelegenheit für den Gast. Der Grund, warum der dritte Satz mit 5:11 an den Gegner ging, waren wohl plötzlich auftretende Unkonzentriertheiten im RiWi-Spiel. Wachgerüttelt durch diesen „Schock“ gelang es aber den Thurgauern sich erneut zu konzentrieren und den Sack mit 11:8 doch noch problemlos zu zumachen.

*Mehr war möglich*

Coach Fabian Brägger meinte zu den beiden Partien: „Es wäre mehr drin gelegen. Mit konsequenterem Spiel auf den Angreifer wäre Jona zu schlagen gewesen. Der Sieg gegen Deitingen ist o.k., denn gegen einen so schwachen Gegner gibt es nur die Variante Sieg.“ RiWi liegt nun punktgleich mit Jona und Diepoldsau hinter Meister Widnau und Schwellbrunn. Der nächste RiWi Einsatz ist am kommenden Donnerstagabend um 19:30 Uhr die Cup-Viertelfinalpartie in Oberbüren gegen das einheimische Erstligateam. Am Samstag muss RiWi dann zu den letzten Partien vor der Sommerpause nach Widnau reisen. Oberentfelden und Gastgeber Widnau werden die beiden Gegner sein.

*RiWi 2 auf Erfolgskurs*

Seht erfolgreich war die NLB-Doppelrunde übers Wochenende für RiWi's Reserven. Nur gerade die Startpartie vom Samstag gegen den hohen Favoriten Appenzeller Vorderland ging verloren. Die zweite Samstagpartie gegen Waldkirch, sowie die beiden vom Sonntag gegen Ermatingen und Widnau 2 konnten aber alle gewonnen werden. RiWi liegt nun hinter Leader Appenzeller Vorderland auf dem zweiten Tabellenplatz.

Wilen, 23.06.2008

Herbert Brägger  
Rainstrasse 1,  
9535 WILEN b.Wil